

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Horst Müller
	Telefon (0202)	563 5513
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	Horst.Mueller@stadt.wuppertal.de
Durchführungsbeschluss	Datum:	07.05.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1502/03 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 03.06.2003 Bezirksvertretung Oberbarmen Empfehlung/Anhörung 01.07.2003 Verkehrsausschuss Entscheidung		
Verkehrsverbesserung Am Diek / Weiherstraße		

Grund der Vorlage

Vorschlag der Verwaltung nach einem Ortstermin mit der BV-Oberbarmen

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Arbeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Am Diek / Weiherstraße wird zu Kosten in Höhe von 41.000,00 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Mit Drucksache 3119/97 – Beschleunigung des ÖPNV durch Funkbeeinflussung von Lichtsignalanlagen (LSA) 4. Bauabschnitt – wurden die technischen und baulichen Veränderungen der Einmündung Wittener Straße/Weiherstraße zu Kosten von 150.320,--DM (76.857,40 €) beschlossen.

Nachdem im Jahr 2000 die technische Erneuerung der Anlage durchgeführt wurde, mussten die geplanten baulichen Veränderungen wegen paralleler Bauvorhaben zunächst

zurückgestellt werden. Der beabsichtigte Rückbau der signalisierten Bushaltestelle innerhalb der Einmündung, die in Richtung Wittener Straße verlegt wurde, mit den Folgeänderungen der Lichtzeichenanlage ist bis zum heutigen Tag nicht realisiert.

Durch die Ansiedlung von 2 Einkaufszentren an der Weiherstraße kommt es im Einmündungsbereich Am Diek / Weiherstraße zu Störungen des Verkehrsablaufes, hier vor allen Dingen in Fahrtrichtung Norden. Linksabbieger zur Weiherstraße blockieren den Geradeausverkehr.

Durch eine Zurücknahme des nördliche Bordsteines in der Straße Am Diek (vor Parkplatz Lidl) und durch eine Veränderung der Fahrspurmarkierung wird die Möglichkeit des Vorbeifahrens an einem wartepflichtigen Linksabbieger geschaffen.

In diesem Zusammenhang wird in der Restfläche der ehemaligen Bushaltestelle ein Grünstreifen angelegt. Die zur Zeit dort untergebrachten Taxenplätze müssen verlegt werden. Mit der Taxizentrale werden diesbezüglich Gespräche geführt.

Eine Verlegung der Taxenplätze wäre aus rechtlichen Gründen ohnehin erforderlich gewesen, da der unsignalisierte Haltepunkt innerhalb einer Lichtsignalanlage liegt.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 6305-962.0892 „Ausrüstung von LZA für ÖPNV-Beeinflussung“. Bisher sind für die Anlage 36.557,40 € aufgewendet worden. Mit den veranschlagten Mitteln zur erweiterten baulichen Veränderung von 41.000,00 € werden die Kosten für die Umgestaltung der signalisierten Einmündung insgesamt 77.557,40 € betragen und nicht nennenswerte Mehrkosten von 700 € hervorrufen.

Insgesamt sind für den 4. Bauabschnitt bei veranschlagten Gesamtkosten von 6.366.170,00 DM (3.072.224,00 €) Einsparungen von mehr als 500.000,00 € zu erwarten.

Zeitplan

Die Arbeiten können nach Beschlussfassung ausgeschrieben und durchgeführt werden.

Anlagen